



Grün

Abb. 8

Plakat

Druck: Bourgerie et Cie, Paris

methode angeeignet, die mit sparsamen Mitteln möglichst ausgiebige koloristische Wirkungen anstrebt. Dass die meisten Plakatzeichner von Paris aus dem Karikaturistenlager herkommen, zeigt sich nicht nur in ihrer Technik, sondern auch in der witzigen Anekdotenhaftigkeit der dargestellten Sujets. Da ist beispielsweise Ogé (s. Abb. 12 bis 15), der die politische Karikatur dem Plakat dienstbar macht. Er liebt es, die gekrönten Häupter Europas zum jeweiligen Reklameartikel in irgendeine lustige Beziehung zu setzen. Seine Kompositionen sind allerdings oft von plumper Ueberladenheit und zerfallen allzusehr ins Detail. Auf längeres Betrachten eingestellt, verfehlen sie, will uns scheinen, zumeist ihren Zweck. Denn man vergisst leicht über der Kompliziertheit des Bildes, den Gegenstand sich einzuprägen, um dessentwillen es da hängt. Sem (s. Abb. 16 bis 18, 34 und Beilage) und Abei Faivre (s. Beilage), die allbekannten Karikaturisten des Pariser „Snobismus“ und der feisten Bourgeoiswelt, sträuben sich dagegen, als „Meister des Plakats“ zu gelten. Sie betonen ausdrücklich den gelegentlichen Charakter dieser Tätigkeit. Und doch hat jeder von ihnen in seiner Art einige beachtenswerte Leistungen auf diesem Gebiet zu verzeichnen.

Faivres tänzelnde Logenschliesserin der „Lune Rousse“ wirkt freilich im kleineren Programmformat besser als in Wandgrösse. Sems „Clown“ für die „Folies Bergères-Revue“ aber war seinerzeit wohl das wirksamste Plakat in Paris.

Die zwei einzigen, wirklichen und eigentlichen Plakatzeichner unter den Jüngern sind Capiello und Roubille. Capiello (s. Abb. 21 bis 27 und 2 Beilagen) ist von beiden vielleicht der Bekanntere. Das hat wohl eher einen äusseren als einen inneren künstlerischen Grund. Capiello ist nämlich ganz vorwiegend Plakatzeichner. Dass er sich so vollkommen durchzusetzen vermochte, verdankt es zum grossen Teil seinem sehr rührigen und unternehmenden Verleger, der das Risiko nicht scheute, seinen Schützling der geschäftlichen Kundschaft aufzuzwingen. Capiello hat auch in der Tat eine ganze Reihe von recht wirksamen Plakaten von sehr persönlicher Note geschaffen. Eine knallrote oder giftgrüne Gestalt, bald ein Mephisto, bald ein Frosch oder sonst eine symbolische Erscheinung auf schwarzem Grund,



Grün

Abb. 9

Plakat

Druck: Hollerbaum & Schmidt, Berlin